



Niederschrift

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Selmsdorf

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.02.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:22 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindehaus Selmsdorf, Lübecker Str. 35 (Fraktionsraum)

Anwesend

Mitglieder

Bernhard Stoeter

Anett Kofeldt

Vertretung für: Christian Teggatz

Detlef Lüth

Matthias Kohle

Andreas Röber

Protokollführung

Caroline Schulz

Abwesend

Mitglieder

Christian Teggatz

entschuldigt

Karl-Heinz Kniep

entschuldigt

Thomas Held

entschuldigt

Weiterhin anwesend:

Bürgermeister Herr Kreft

Herr Gutschke

Herr Schorch

Herr Rahn

1 Bürger

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.01.2024
- 5 Informationen des Ausschussvorsitzenden und Bauangelegenheiten
- 6 Vorstellung Luftgütemessstation Sülsdorf
- 7 Information und Beratung zum Projekt "energetische Sanierung der Sporthalle"
- 8 Beratung zur Ergänzung / Erweiterung von Streuobstflächen hier Wohngebiet Tannenwald
- 9 Beratung zur Nutzung der Parktaschen im Wohngebiet Mühlenbruch / Anträge an die Verkehrsbehörde
- 10 Sachstand, Abarbeitungsstand und Beschlussfassungen zu bisherigen Anträgen an die Verkehrsbehörde (Landkreis)
- 11 Öffentliche Vorlagen
- 11.1 Neubau Feuerwehrgerätehaus - Information zum Bauvorhaben 4/1565/2024

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Bernhard Stoeter, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 7 wird direkt nach dem Tagesordnungspunkt 5 behandelt. Für den nichtöffentlichen Teil wird vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 13.3.1 und 13.5 (dann TOP 13.3.2) gemeinsam zu behandeln, da es sich um inhaltlich zusammengehörige Themen handelt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Selmsdorf bestätigt die vorstehende Tagesordnung mit den angemerktten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
5	0	0

4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.01.2024**Beschluss:**

Der Bau-und Umweltausschuss der Gemeinde Selmsdorf genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 18.01.2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
2	0	3

5 Informationen des Ausschussvorsitzenden und Bauangelegenheiten

- Entwässerungsprobleme an Durchführungen für Oberflächenwasser Straßen und Wegen sind durch die derzeitige Witterung sehr deutlich sichtbar; durch das Amt werden die Durchführungen der Straßen aufgenommen und die Bereinigung wird bereits umgesetzt
- B-Plan Mühlenbruch – Lärmschutzwand in Höhe von 4m gefordert über eine Länge von Parkplatz zuzügl. Anlieferungsfläche, was eine Verschattung der Wohnbebauung bedeutet
- PV-Anlage auf dem gemeindeeigenen Grundstück in Roduchelstorf: die Gemeinde Roduchelstorf ist bereit, das PV-Projekt des Investors zu unterstützen; somit greift der Beschluss vom 01.02.2024 der Gemeindevertretung der Gemeinde Selmsdorf mit der Forderung ein Bieterverfahren durchzuführen
- Schweinemastanlage Sülsdorf: Das gemeindliche Einvernehmen wurde versagt, die Gemeinde Selmsdorf hat erneut eine Stellungnahme abgegeben mit Untermauerung der Begründung – die Ersetzung des Versagens ist angekündigt.
- Im Falle einer Klage durch die Gemeinde bedeutet dies keine aufschiebende Wirkung des Vorhabens. Die Verfahrensdauer einer Klage kann erfahrungsgemäß mit ca. 7 Jahren angesetzt werden. Desweiteren ist in Sülsdorf eine Bürgerinitiative in Erstehung, gegen die Errichtung der Schweinemastanlage.
- Streuobstwiese Tannenwald, derzeit laufen dort Rodungen
- Endausbau Bäckerweg Beginn März 2024
- Neubau Feuerwehr – Angebote Gewerk Rohbau sind eingegangen
- In Sülsdorf ist ein Trafohaus errichtet worden, dieses steht in den Sichtdreiecken der Straßeneinmündung, Forderung nach einem Straßenspiegel, Zuständigkeit liegt bei der Straßenmeisterei, die Gemeinde unterstützt das Begehren

6 Vorstellung Luftgütemessstation Sülsdorf

Herr Rahn erläutert anschaulich den Standort und die Arbeitsweise der Luftgütemessstation. Der Aufbau erfolgte am 30.01.2024. Der offizielle Messstart ist der 01.03.2024 und das Ende der Messung ist Ende Februar 2025.

Es erfolgen kontinuierliche Messungen für Schwebstäube über Lichtschranken mit tagesaktueller Anzeige der Messdaten.

Die gleichzeitig stattfindenden diskontinuierlichen Messungen stehen 14 Tage nach Aufnahme zur Verfügung.

Gemessen werden Schwebstaub mit Bedeutung für den Menschen und Staubbiederschlag mit Bedeutung für die Pflanzen.

Gemessen werden Benzol, Ozon, PM 2,5 und PM 10.

Auf der Internetseite der IAG sind die Luftgütemesswerte mit 7 Tagen Versatz einsehbar. Es wird die Anfrage durch die Gemeinde gestellt, die Mittelwerte in einem zu vereinbarenden Turnus allgemeinverständlich durch die IAG zur Verfügung zu stellen. z.B. Tageswerte – 7-Tagebetrachtung – ½ Jahresbetrachtung.

Herr Rahn greift das Ansinnen der Gemeinde auf.

Die Frage zu einer gleichzeitig möglichen Ammoniakmessung wird besprochen und die Sinnfälligkeit dieser jetzt vorhandenen Messstation für die Bewertung eines möglichen Betriebes einer Schweinemastanlage inkl. des Transportaufkommens.

Technisch ist die Nachrüstung der vorhandenen Messstation mit zusätzlichen Komponenten generell möglich.

Herr Rahn zeigt hierzu weitere Möglichkeiten zur Aufstellung von Messgeräten auf, um konkret auf einzelne Bedarfe reagieren zu können.

Mit der Aufstellung dieser Messstation in Sülsdorf reagiert die IAG auf einen Wunsch der Gemeinde und trägt die Kosten für die einjährige Messung.

7 Information und Beratung zum Projekt "energetische Sanierung der Sporthalle"

Ziel ist es, die Reihenfolge der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zu besprechen. Durch den Denkmalstatus ist der Erhalt der Halle festgelegt. Somit ist eine energetische Betrachtung sinnvoll, auch ohne die Unterstützung durch Fördermittel.

Die Umsetzung von Bauabschnitten in Stufen wird diskutiert, auch in einer möglichen Umsetzung von evtl. zur Verfügung gestellten Fördermitteln.

1. Statische Betrachtung der Dachkonstruktion
2. Umrüstung auf LED-Beleuchtung mit Steuerung von Bereichen
3. Wärmedämmung der Außenhülle mit Dach, Wand, Fenstern – inkl. Aufbringen von PV-Anlagen – Statik prüfen
4. Erneuerung der Heizung inkl. Fußbodenheizung
5. Parallel soll die Entkalkungsanlage im Sanitärbereich installiert werden.

Wichtig ist der Beginn von Arbeiten, ohne ausschließlich von einer Antwort der Unteren Denkmalschutzbehörde abhängig zu sein. Die statische Betrachtung zum Bestand soll Sicherheit in Bezug auf das Umgehen mit der Schneelast geben und zusätzlich mögliche Lastaufnahmen der Dachkonstruktion erklären. Somit entsteht eine Klarheit zur konstruktiv möglichen Lage von PV-Modulen. Die Abstimmung mit der der Unteren Denkmalschutzbehörde erfolgt dann entsprechend.

Beschluss:

Die Reihenfolge des Vorgehens wird Thema in der Gemeindevertreterversammlung sein und wird wie folgt bestimmt:

1. Statische Betrachtung der Auslastung der Dachkonstruktion im Bestand
2. Umrüstung auf LED-Beleuchtung
3. Wärmedämmung der Außenhülle mit Dach, Wand, Fenstern – inkl. Aufbringen von PV-Anlagen – Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde
4. Erneuerung der Heizung inkl. Fußbodenheizung
5. Parallel soll die Entkalkungsanlage im Sanitärbereich installiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
5	0	0

8 Beratung zur Ergänzung / Erweiterung von Streuobstflächen hier Wohngebiet Tannenwald

Der Bürgermeister erläutert die Gegebenheiten vor Ort. Trotz des sandigen Bodens soll die Fläche mit Obstgehölzen bepflanzt werden. Abgängige Bäume werden ersetzt. Die Neupflanzungen erhalten Treebags. In Abstimmung mit UNB werden alte Sorten zur Pflanzung ausgesucht. Derzeit wird die neu entstandene Waldgrenze zurückgeschnitten und soll auch in Zukunft begrenzt werden. Die Gemeinde will Baumschnittkurse anbieten, um auf Wissen und Engagement aus der Bevölkerung zum Erhalt der Streuobstwiese zugreifen zu können.

9 Beratung zur Nutzung der Parktaschen im Wohngebiet Mühlenbruch / Anträge an die Verkehrsbehörde

Die Parktaschen werden inzwischen in allen Wohngebieten häufig zum dauerhaften Abstellen von Wohnmobilen, Anhänger oder Zugmaschinen genutzt. Es ist eine Rücksprache mit dem Amt erfolgt, welche Möglichkeiten es gibt, um das Parken für PKW und Besucher zu garantieren. Als Ergebnis zeigt sich, dass diese Bereiche nur für das Befahren und Parken von PKW zulässig erklärt werden. Das bedeutet, dass für das Befahren mit Nicht-PKW (LKW) eine Sondergenehmigung eingeholt werden muss. Es ergeht eine angeregte Diskussion. Die Frage kommt auf, ob die Gemeinde eine Parkfläche für Wohnmobile und Wohnanhänger schaffen will. Die Regelung soll für alle Wohngebiete und das alte Dorf gelten. Das Thema soll in der Gemeindevertretersitzung aufgegriffen werden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Selmsdorf empfiehlt: Die Gemeindevertretung Selmsdorf beschließt, die Parktaschen in allen Wohngebieten dienen ausschließlich zum Parken von PKW. Andernfalls ist eine Sondergenehmigung beim Amt Schönberger Land einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
3	0	2

10 Sachstand, Abarbeitungsstand und Beschlussfassungen zu bisherigen Anträgen an die Verkehrsbehörde (Landkreis)

Der Bauausschussvorsitzende erläutert die Anträge.

- Parken vor der Sparkasse – Antrag läuft seit 7 Jahren und ist inzwischen zeitlich überholt
- Antrag zur Verkehrsberuhigung: 30km/h-Zonen, Beschränkung Tonnage, zeitliche Einschränkung nach 22 Uhr - hierzu erfolgten jeweils Ablehnungen durch den Landkreis
- Offener Antrag: Friedhof Parken 8-18 Uhr – Antrag läuft seit 06/2023

11 Öffentliche Vorlagen

11.1 Neubau Feuerwehrgerätehaus - Information zum Bauvorhaben

4/1565/2024

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Folien der Anlage. Der Bauzeitenplan wird als sehr

komprimiert bezeichnet.

Die Bestückung mit PV-Anlagen wird unabhängig von dem Bauvorhaben erfolgen, dann ggf. betrieben als Betrieb gewerblicher Art.

Vorsitz:

Protokollführung:

Bernhard Stoeter

Caroline Schulz